

Herwig Duschek, 24. 1. 2012

www.gralsmacht.com

820. Artikel zu den Zeitereignissen

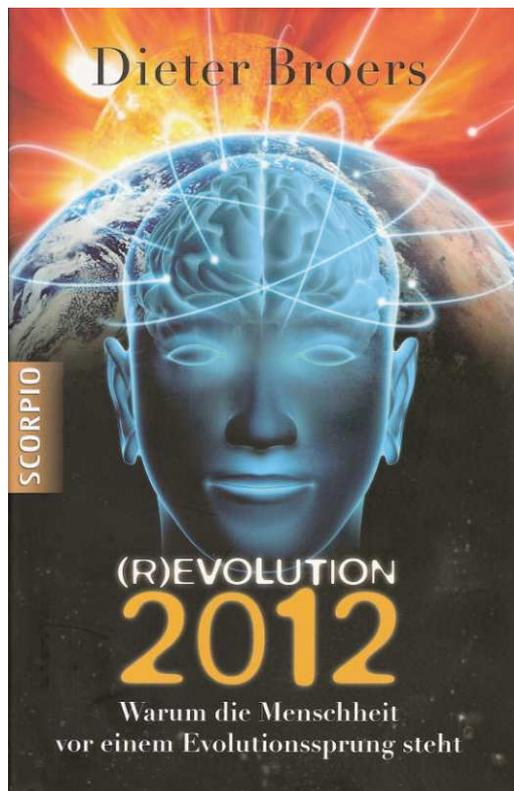
Die Jahre 2012-2015! (3)

(Ich schließe an Artikel 819 an.)

Dem Leser ist mittlerweile deutlich, daß es sich bei dem besagten Datum¹ um den 21. 12. 2012² handelt. – Noch nie in der Menschheitsgeschichte wurde weltweit in dieser Art das Bewußtsein auf ein bestimmtes Datum gelenkt! (Warum wohl?)

Die Zitate (in Artikel 819, S. 2-4) stammen aus dem Buch von Dieter Broers

*(R)Evolution 2012 – Warum die Menschheit vor einem Evolutionssprung steht*³.



Broers bezieht sich in seinen Ausführungen hauptsächlich auf das sogenannte „Ende des Maya-Kalenders“ (bzw. „Maya-Prophetie“) einerseits und auf die „NASA-Sonnensturm-2012-Warnungen“ andererseits.

Was hat es nun mit dem „Ende des Maya-Kalenders“ auf sich?

¹ Siehe Artikel 819 (S. 2-4)

² An manchen Stellen ist es der 23. 12. 2012 oder überhaupt das Jahr 2013 (dem Jahr, wo der Antichrist-Satan-Ahriman öffentlich in Erscheinung treten wird.)

³ Scorpio 2011

(3sat.de⁴): ... Der führende Mann auf diesem (Maya-)Gebiet ist Nikolai Grube vom Institut für Alt-Amerikanistik und Ethnologie der Universität Bonn. Was weiß er aus Maya-Quellen über das Katastrophenjahr 2012? "Eigentlich gar nichts", sagt Grube. "Es gibt nur eine einzige Inschrift, die über das Jahr 2012 berichtet und da steht nur ganz lapidar der Satz: 'Der 13. Baktun, also die 13. 400-Jahres-Periode, wird sich vollenden.' Das ist alles. Was da passiert, wissen wir nicht. Für die Maya war das kein wichtiges Datum, sonst hätten sie weit mehr darüber geschrieben. Bei den Maya folgt dem 13. Zyklus ein 14. und darauf ein 15. Das heißt, die Maya gingen fest davon aus, dass die Welt weiter bestünde."



(Maya-Tempelanlage in Palenque, Mexiko)

Bernd Ingmar Gutberlet, Kulturhistoriker und Autor⁵: „Die Maya haben selber gar nicht davon gesprochen, dass zu diesem Zeitpunkt die Welt untergehen würde und der Kalender hätte da auch gar nicht geendet. Das ist schon einmal der wichtigste Punkt. Dass man das den Mayas immer zuschreibt, hat verschiedene Gründe. Das liegt daran, dass die Azteken, die ja den Mayas benachbart und bißchen zeitlich verschoben später dran waren, dass die Azteken Weltuntergangsphantasien und Weltuntergangsvorstellungen immer hatten, dass es in der Kosmologie, also in der religiösen Vorstellung der Maya über die Welterschaffung usw., auch Weltuntergänge bereits gegeben hat, in dieser religiösen Vorstellung, aber für das Jahr 2012 – also nach dem Maya-Kalender das Jahr 13 0 0 0 0 – haben die Maya nichts vorausgesehen.“

Hinzu kommt (3sat.de⁶): ... Andreas Fuls, Fachmann für Vermessungswesen an der TU Berlin, ist so ein stiller Forscher, der sich seit 25 Jahren mit Maya-Astronomie beschäftigt. Als junger Mann hat er dafür einen Preis bei "Jugend forscht" gewonnen, seitdem hat ihn die

⁴ <http://www.3sat.de/page/?source=/kulturzeit/themen/139834/index.html>

⁵ <http://www.bild.de/news/ausland/news-ausland/maya-kalender-der-irre-kult-um-den-weltuntergang-21863594.bild.html> (Video)

⁶ <http://www.3sat.de/page/?source=/kulturzeit/themen/139834/index.html>

Sternenbeobachtung der Maya nie wieder losgelassen. Ihn interessierte, was die Maya in so gewaltigen Tempelanlagen wie Chichén Itzá astronomisch eigentlich getrieben haben ... Diese Maya-Kalenderdaten hat Andreas Fuls über Jahre studiert. Im Dresdner Kodex, einer der wenigen noch erhaltenen großen Maya-Schriften, hat er fast 280 außergewöhnliche Sternkonstellationen entdeckt. Und dann kam ihm ein genialer Einfall: Am Computer verglich er die Himmelsberichte der Maya mit den realen astronomischen Fakten der Vergangenheit. So kam er zu einem verblüffendem Ergebnis: Die Maya benutzten für ihre Aufzeichnungen offenbar eine ganz andere Zeitrechnung, als wir Europäer seit der spanischen Eroberung Mexikos glauben. "Meine These ist, dass die gesamte Maya-Kultur auf unserer Zeitschiene um 208 Jahre nach vorn verschoben werden muss, das heißt, das Ende der Maya-Kultur verschiebt sich damit vom 9. ins 11. Jahrhundert", so Andreas Fuls.



(Maya-Pyramide in Chichén-Itza, Mexiko)

Eine knappe These mit ziemlichen Folgen. Hollywood beispielsweise müsste seinen Weltuntergang vom Jahr 2012 um 208 Jahre nach hinten (bzw. nach vorne, also ins Jahr 2220!) verschieben. Fuls' Rückgriff auf die Maya-Astronomie könnte jetzt ein Loch in unserer Maya-Vorstellung füllen. Nach der Standard-Theorie nämlich enden die klassischen Herrscherdynastien der Maya plötzlich im 9. Jahrhundert. Doch die Maya-Reiche existierten dann ganz ohne Herrscher noch 200 Jahre weiter⁷. Verschiebt man die Maya-Geschichte aber nach Fuls' Berechnungen um 208 Jahre, löst sich dieses historische Paradoxon endlich schlüssig auf. Fuls' Neudatierung des Maya-Kalenders hätte aber noch ganz andere Folgen. "Die Maya-Chronologie ist eng verknüpft mit anderen meso-amerikanischen Zivilisationen, etwa der von Teotihuacan, den Zapoteken, mit den Kulturen des gesamten Hochlandes von Mexiko. Wir müssten also die gesamte Chronologie ganz Meso-Amerikas neu deuten", so Nikolai Grube (s.o.).

⁷ Dies ist kaum vorstellbar.

Bezüglich der „NASA-Sonnensturm-2012-Warnungen“ füge ich noch einige Aussagen von Dieter Broers an, die noch näher zu untersuchen sind:

Unstrittig ist, dass die Erde seit einigen Jahren veränderten kosmischen und terrestrischen Feldern ausgesetzt ist. Forscher rund um den Globus sind sich einig, dass dies auf auffällig veränderte Sonnenaktivitäten zurückzuführen ist. Diese werden weiter anhalten, sich sogar steigern, mit einem Höhepunkt im Jahr 2012 – also in genau jenem Jahr, das auch im Mayakalender eine so große Rolle spielt (s.o.). Die Wissenschaftler der NASA gehen so weit, dass sie aufgrund ihrer Hochrechnungen einen Kollaps für 2012 prognostizieren: weltweite Naturkatastrophen wie Erdbeben und Überschwemmungen, Stromausfälle mit verheerenden Folgen. Ihr Szenario beschreibt einen finalen Zusammenbruch (S. 13).

The image shows a screenshot of a news article from the B.Z. (Berliner Zeitung) website. The article is titled "NASA WARNT Sonne greift die Erde an" and is dated "20. April 2009 16.12 Uhr". The sub-headline reads: "In drei Jahren soll ein gigantischer Sonnensturm das Leben auf unserem Planeten massiv bedrohen." The article is categorized under "WELT" and "AKTUELL". There are navigation tabs for "AKTUELL", "SPORT", "LEUTE", "KULTUR", "TATORT BERLIN", and "LIEBE & EROTIK". A search bar is visible on the left side. The main image shows a bright sun in the foreground and the Earth in the background.

(BZ vom 20. 4. 2009⁸ mit der NASA-Warnung vor Sonnenstürmen 2012)

Inwieweit sind die NASA-Wissenschaftler – berücksichtigen wir die gefälschte „Mondlandung“ – überhaupt glaubwürdig? Die NASA⁹ ist – das ist festzustellen – als ... zivile und militärische US-Bundesbehörde für Luft- und Raumfahrt¹⁰ Teil des (Logen)“Systems“.¹¹ Dessen ungeachtet untersuchen wir nachfolgend die Aussagen der NASA bzw. von Dieter Broers.

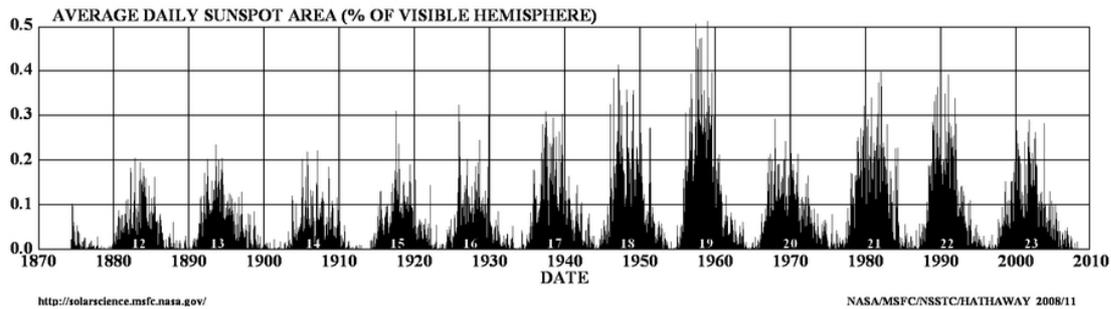
⁸ Bezeichnenderweise wurde diese Meldung am Geburtstag von Herrn „Wolf“ veröffentlicht (Adolf Hitler).

⁹ NASA = National Aeronautics and Space Administration („Nationale Luft- und Raumfahrtbehörde“)

¹⁰ http://de.wikipedia.org/wiki/National_Aeronautics_and_Space_Administration

¹¹ Die Rolle der NASA im Bereich „Mind-Control“ beschreibt Cathy O'Brien detailliert in *Die TranceFormation Amerikas*, Mosquito, 2005 (siehe Index).

Die Sonnenaktivitäten, die im Zusammenhang mit dem Auftreten der Sonnenflecken stehen, unterliegen einem Rhythmus von ca. 11 Jahren¹²:

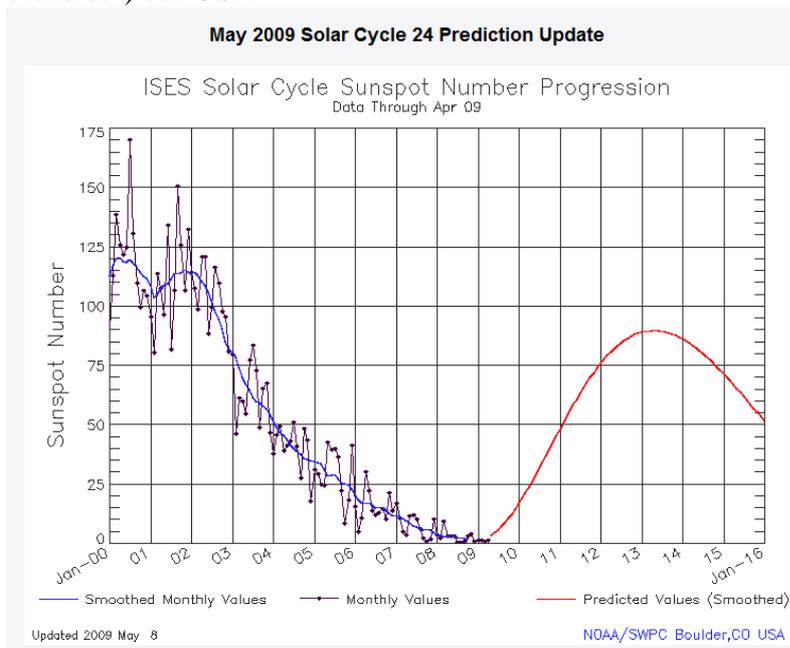


Anhand der Eckwerte der letzten Sonnenzyklen¹³ (s.u.) und obiger Graphik kann man sehen, dass seit dem 19. Sonnenzyklus (Maximum: Oktober 1957) die Intensität der Sonnenaktivitäten tendenziell im Abnehmen ist.

Eckwerte der letzten Sonnenzyklen

Zyklus-Nummer	Beginn: Jahr-Monat	Maximum: Jahr-Monat	Sonnenfleckenrelativzahl ^[4]
18	1944-02	1947-05	201
19	1954-04	1957-10	254
20	1964-10	1968-03	125
21	1976-06	1979-01	167
22	1986-09	1989-02	165
23	1996-09	2000-03	139
24	2008-01 ^[5]	2013-05*	90*

Für den jetzigen Sonnenzyklus 24, dessen Maximum im Mai 2013 erwartet wird, wird sogar eine noch geringere Sonnenfleckenrelativzahl (= 90) prognostiziert (s.o.). Die rote Kurve in der unteren Graphik (vom April/Mai 2009) zeigt den zu erwartenden Verlauf des Sonnenzyklus 24 auf¹⁴. Die Graphik stammt vom Space Weather Prediction Center („Center für Weltraumwetter-Vorhersage“) des National Weather Service („Nationalen Wetterdienstes“) der USA.

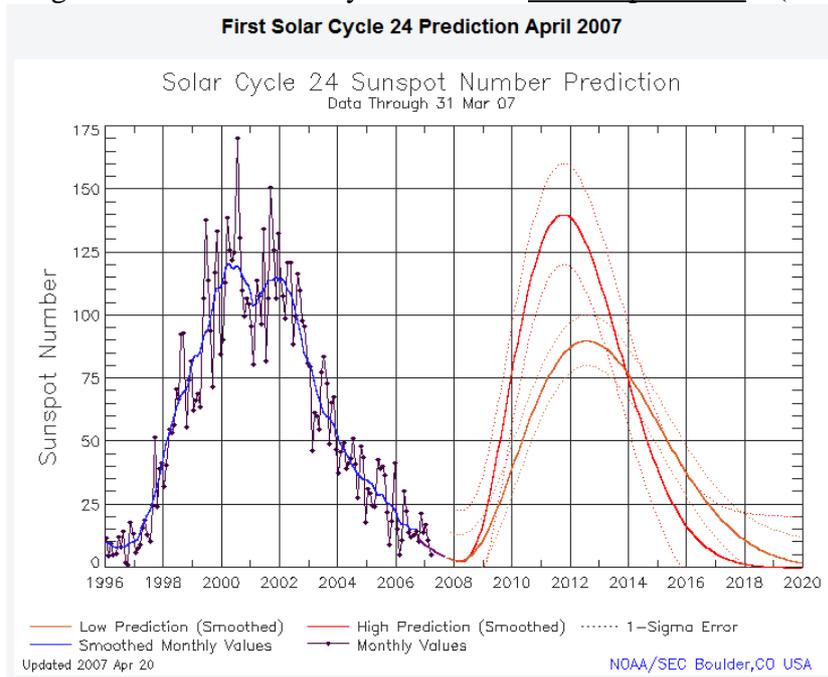


¹² http://www.kis.uni-freiburg.de/typo3temp/pics/bfly_7793b49b93.jpg

¹³ <http://de.wikipedia.org/wiki/Schwabe-Zyklus#Zyklen>

¹⁴ <http://www.swpc.noaa.gov/SolarCycle/SC24/index.html>

Mit der Graphik vom April/Mai 2009 (s.o.) hat das *Space Weather Prediction Center* ihre Prognose für den Sonnenzyklus 24 vom März/April 2007¹⁵ (s.u.) nach unten korrigiert.



Aber: auch die Prognose vom März/April 2007 des *Space Weather Prediction Center* zeigt keine extrem starken Sonnenaktivitäten auf, die Anlaß zu Broers Aussagen wie: ... *Höhepunkt im Jahr 2012, ... Kollaps für 2012, ... finaler Zusammenbruch, ... weltweite Naturkatastrophen* (s.o.) ... hätte geben könnten.

Warum unterlässt es Broers, die Prognose vom *Space Weather Prediction Center* vom März/April 2007 (s.o.) hinzuzuziehen, die schließlich keine dramatische Sonnenaktivität (im Zyklus 24) beinhaltet?

Warum unterlässt es Broers, die Prognose vom *Space Weather Prediction Center* vom April/Mai 2009 (s.o.) hinzuzuziehen, die schließlich eine geringe Sonnenaktivität (im Zyklus 24) beinhaltet, obwohl sein Buch (2009) noch nicht herausgekommen sein kann¹⁶, da sich Broers in seinem Buch (S. 47) auf einen *focus.de*-Artikel vom 19. 6. 2009 bezieht?

Dieser lautet¹⁷: ... *Der „perfekte“ Sonnensturm: Im Jahr 2012 könnte diesbezüglich die Stunde der Wahrheit schlagen. Sofern der neue Sonnenzyklus nicht völlig atypisch verläuft, sollte er dann sein Maximum erreichen. Der „perfekte“ Sonnensturm könnte über das Erdmagnetfeld hereinbrechen, wenn es auf der Sonne ausgerechnet zu den Tag- und Nachtgleichen im Frühjahr oder Herbst 2012 eine Eruption von Carrington-Stärke¹⁸ gäbe ... Auch das Carrington-Ereignis sei inmitten eines durchschnittlichen Aktivitätszyklus wie aus*

¹⁵ <http://www.swpc.noaa.gov/SolarCycle/SC24/index.html>

¹⁶ Das Veröffentlichungsjahr ist 2009.

¹⁷ http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/wissenschafts-dossiers/tid-14625/odenwalds-universum-2012-die-stunde-der-wahrheit_aid_409380.html

¹⁸ *Nach Angaben des Geoforschungszentrums Potsdam legte der bislang größte Sonnensturm der Geschichte am 1/2. September 1859 die gerade eingeführten Telegrafleitungen lahm und erzeugte Polarlichter, die noch in Rom und Havanna sichtbar waren. <http://de.wikipedia.org/wiki/Sonnenaktivit%C3%A4t> Im Jahr 1859 entdeckt Carrington die Sonneneruptionen der Sonne. Das gelegentlich nach Carrington benannte solare Weißlicht-Ereignis vom 1. September 1859 (= größte Sonnensturm der Geschichte, s.o.) ist jedoch unabhängig auch von Richard Hodgson beobachtet worden.*

dem Nichts über die Erde hereingebrochen, argumentieren die Autoren der NAS-Studie¹⁹. Zudem seien theoretisch noch viel heftigere Ausbrüche wie der von 1859 (s.o.) denkbar. Dennoch, klagt John Kappenmann, wären Politiker wie Öffentlichkeit der drohenden Gefahr kaum gewahr. Das aber, hofft der kalifornische Forscher, könnte sich durch das NAS-Szenario mit Millionen potenzieller Todesopfer nun ändern Schließlich handle es sich um die größte denkbare Naturkatastrophe.

Mittlerweile hat die NASA das „Sonnensturm-2012-Desaster“ abgesagt (bild.de vom 4. 1. 2012²⁰):

US-WISSENSCHAFTLER: KEINE APOKALYPSE 2012

Die Nasa sagt den Weltuntergang ab



MAYA-KALENDER ENDET
Der Weltuntergang am 21. Dezember 2012
 Eine Szene aus Roland Emmerichs Weltuntergangs-Szenarios „2012“. Der Film hat der Nasa viele Anrufe verängstigter Bürger beschert

Der Weltuntergang 2012 ist für Verschwörungstheoretiker beschlossene Sache. Das Ende des Maya-Kalenders, Pol-Umkehrung, Sonnenstürme, Asteroiden – die Liste möglicher Gründe ist lang ... Aber was ist mit den anderen Weltuntergangs-Szenarien? Vielleicht ein verheerender Meteoriten-Einschlag? „Nichts derartiges ist 2012 zu erwarten. Ein gigantischer Sonnensturm? „Kein besonderes Risiko.“ Ein Wechsel der Pole? „Sehr unwahrscheinlich in den nächsten Jahrtausenden.“ Umkehrung der Erd-Rotation? „Unmöglich.“ Regelmäßig veröffentlicht die Raumfahrtbehörde (NASA) neue Artikel, schließt darin die verschiedenen Weltuntergangs-Szenarien aus ...

(Fortsetzung folgt.)

¹⁹ Die Nationalen Akademie der Wissenschaften der USA (NAS) veröffentlichte diese Studie im Auftrag der US-Raumfahrtbehörde NASA. http://www.focus.de/wissen/wissenschaft/wissenschafts-dossiers/tid-14625/odenwalds-universum-ist-die-sonne-unser-untergang_aid_409369.html

²⁰ <http://www.bild.de/news/ausland/weltuntergang/nasa-gibt-apokalypse-entwarnung-21897938.bild.html>